

Information hebdomadaire 13/88Ausbau der schweizerischen Beteiligung an
friedenserhaltenden Operationen

Wie der Bundesrat in den Regierungsrichtlinien 1987 - 1991 ausführt, beabsichtigt er, "die schweizerische Beteiligung an den friedenserhaltenden Operationen der UNO auszubauen und internationale Anstrengungen, die auf eine friedliche Beilegung von Streitigkeiten gerichtet sind, zu fördern." Ausgehend von dieser Zielsetzung und gestützt auf die Sicherheitspolitik unseres Landes hat das EDA, in Zusammenarbeit mit dem EMD, ein Konzept über ein verstärktes Engagement bei den internationalen Friedensbemühungen ausgearbeitet. Das Konzept sieht einerseits die Unterstützung der fünf zur Zeit bestehenden friedenserhaltenden Operationen der UNO mittels freiwilligen Finanzbeiträgen und der Zurverfügungstellung von Personal und Material vor. Andererseits sollen die nötigen Instrumente geschaffen werden, um weitere, neue friedenserhaltende Aktionen sowie Gute Dienste des UNO-Generalsekretärs auf Anfrage hin rasch und flexibel unterstützen zu können. Die Entsendung von Blauhelm-Truppenkontingenten sowie von Kriegsmaterial ist nicht vorgesehen.

Gestützt auf dieses Konzept hat der Bundesrat in seiner Sitzung vom 14. März beschlossen, das EDA zu ermächtigen, im Hinblick auf die Ausarbeitung eines konkreten Antrages an den Bundesrat die nötigen Abklärungen, insbesondere bei der UNO in New York und bei den friedenserhaltenden Operationen im Felde, vorzunehmen. In diesem Zusammenhang hat Minister W.B. Gyger, DIO, vor kurzem erste Sondierungen beim UNO-Sekretariat in New York vorgenommen. Die schweizerischen Vorstellungen über ein verstärktes Engagement bei den Friedenssicherungsbemühungen sind auf grosses Interesse gestossen. Neben einer finanziellen Beteiligung wäre seitens der UNO vor allem eine Unterstützung im Logistikbereich (Material und ziviles Personal für den Transport-, Versorgungs- und Sanitätsbereich: Transportflugzeug, Ambulanzflugzeug, Uebermittlungsmaterial, Wartungsequipe, Aertzeteam) willkommen. Die Schweiz ihrerseits ist zudem bereit, die Entsendung militärischer Beobachter, wie beispielsweise in die UNTSO - die UNO-Waffenstillstandsbeobachtungsorganisation im Nahen Osten - zu erwägen. Der UNO-Generalsekretär wird anlässlich seines Besuches in Bern (18. April) ein Papier überreichen, worin die wichtigsten Bedürfnisse der UNO zusammengestellt sind. Darauf abgestützt wird das EDA, zusammen mit dem EMD, die nötigen Folgearbeiten an die Hand nehmen. In diesem Zusammenhang ist unter anderem vorgesehen, eine Delegation mit Vertretern beider Departemente in den Nahen Osten zu entsenden, um praktische Abklärungen vorzunehmen, damit dem Bundesrat noch vor Ende 1988 ein konkreter Vorschlag unterbreitet werden kann. Zu einem geeigneten Zeitpunkt sollen die interessierten parlamentarischen Kommissionen informiert werden.



Pourparlers préliminaires en matière
d'indemnisation avec l'URSS
(Berne, 29 - 31 mars 1988)

Après phases précédentes de 1972, 1976 et 1980, Suisse et URSS ont repris dialogue au sujet prétentions respectives relatives à territoires devenus soviétiques au cours Seconde Guerre Mondiale (notamment Etats Baltes et ancienne Prusse orientale, en particulier territoire Kaliningrad). Délégation soviétique dirigée par I. Koslovski, responsable des relations internationales du Ministère des finances, délégation suisse par Godet. A l'issue de leurs pourparlers, parties ont convenu de procéder à recherches et vérifications supplémentaires destinées à mieux étayer les divers cas individuels présentés par la Suisse. Rencontre de Berne, qui s'est déroulée dans atmosphère détendue, s'est révélée utile, dans la mesure où elle a permis constater que Soviétiques paraissent désireux tirer un trait sur ce contentieux et n'ont pas caché leur souhait de resserrer leurs liens économiques et financiers avec l'Europe occidentale. Il est en revanche prématuré de dire dans quelle mesure ce désir de rapprochement se traduira par des propositions concrètes. Les parties sont convenues de tenir une seconde réunion, à Moscou, avant la fin de cette année, pour examiner résultats des recherches complémentaires et confronter les divers chiffres en présence. Elles seront alors en mesure d'esquisser ce que pourraient être les grandes lignes d'un éventuel accord. En cas de convergence de vues, rien ne s'opposerait alors à ce que s'ouvrent, sans retard, négociations proprement dites. Dans la négative, ne verrions guère intérêt à poursuivre l'exercice.

2. Sitzung der gemischten Kommission Schweiz-Jordanien
(Amman, 26. - 29. März 1988)

die GK wurde auf Wunsch der jordanischen Regierung anlässlich des Besuchs von König Hussein (September 1987) einberufen. Wir haben schon damals darauf hingewiesen, dass die bisherige auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtete gegenseitige Besuchstätigkeit ausreiche. Die Gespräche brachten dementsprechend keine Überraschung: lange Listen von unerfüllbaren Wünschen nach Hilfe der Schweizerischen Regierung zum Aufbau der lokalen Industrie, einschliesslich Joint-Ventures und Venture-Kapital sowie Transfer von hoher Technologie zur Förderung der jordanischen Exporte in

die schweiz sowie zur unterstuetzung von forschung und aus-
bildung in jordanien. diese begehren sind vor dem hinter-
grund der erklaerten jordanischen politik zu sehen, sich
als zentrum von wirtschaft, finanzen und wissenschaft im
mittleren osten zu profilieren. innernin ist festzustellen,
dass es in den letzten monaten gelungen ist, fuer die be-
anspruchung des anfangs 1986 abgeschlossenen mischkredites
einige fortschritte zu erzielen. es wird weiterhin
schwierig sein, geeignete projekte fuer den mischkredit
zu finden, da angesichts der politischen konflikte in
den umliegenden laendern und der schwachen konjunktur
in den golfstaaten die jordanische wirtschaft an einem starken
rueckgang der investitionstaetigkeit leidet.

die einzige ueberraschung stellte die grosszuegigkeit
dar, mit welcher die schweizerische delegation empfangen
wurde : eroeffnungsbesprechung mit kronprinz nassan,
teilnahme des handels- und industrieministers an der
gk-sitzung. treffen mit den ministern fuer finanzen,
fuer energie und rohstoffe, fuer offentlighe arbeiten und
wohnungswesen, fuer tourismus und kulturelle angelegenheiten,
dem gouverneur der notenbank sowie mit den spitzen der
wirtschaft. dieses reichhaltige programm ist nicht zuletzt
den ausgezeichneten beziehungen unserer botschaft zu
verdanken und in allen gespraechen kam die hohe wertschaetzung
fuer die schweiz zum ausdruck.

BRUNNER.

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Presse- und Informationsdienst

Bern, den 6.4.1968

1.A.22.14.7.3. - BK/1A

Interne Verteilerliste

Betrifft: Information habdensaire 13/68

Departementsvorsteher		BRF
Dipl. Sekretär	Hr. Combernous	CD
pers. Mitarbeiter	Frau Hanselmann	
Generalsekretariat	Hr. Schaller	SRU
Politischer Direktor, Staatssekretär	Hr. Brunner	BRE
Sekretariat Staatssekretär	Hr. Barras	BF
Protokoll	Botschafter Barbey	BAC
Politisches Sekretariat	Botschafter Ramseyer	RY
Politischer Dokumentationsdienst, Kanzlei pol. Sekretariat		W 338
Politische Sonderfragen	Minister von Arx	AX
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Lautenberg Hr. Faivet	LA FB
Pol. Abteilung I	Botschafter Staehelin Hr. Pedotti	SIN PGF
Dienst Frankophonie	Hr. De Dardel	DJ
Europarat	Hr. Richard	RA
Pol. Abteilung II	Botschafter Ruegg Hr. Blickenstorfer	RUE BLI
Sektion f. kons. Schutz	Hr. Robert	RO
Auslandschweizersekretariat	Minister Fetscherin	FN
Fremde Interessen	Hr. Ghisler	GH
Direktion f. int. Organisationen	Botschafter Muheim Minister Erard Minister Gyger	MF ER GWB
Sektion Vereinte Nationen und intern. Organisationen	Hr. Hofer	HER

Sektion intern. wissenschaftliche Angelegenheiten	Hr. Creola	CRE
Sektion für intern. Umweltangelegenheiten	Hr. Schmid	SCW
Sektion f. kulturelle und UNESCO- Angelegenheiten	Hr. Luciri	LC
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Hr. Theurillat	TB
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Krafft Minister Stettler Minister Godet	KT STR GT
Sektion Völkerrecht	Hr. Spinner	SPI
Sektion Entschädigungsabkommen	Hr. Bühler	BC
Sektion Staatsverträge	Hr. Rubin	RC
Sektion Landesgrenze- und Nachbarrecht	Hr. Dubois	DS
Sektion Verkehr Seeschiffahrtsamt Basel	Direktor Hulliger Stellvertr. Direktor Haenggi	HG
DVA	Botschafter Manz Frau Krieg	MA KRI
Sicherheitsbeauftragter	Hr. Iten	IT
Sektion Rekrutierung und Ausbildung des Personals	Hr. von Graffenried	GRP
Personalsektion	Hr. Kaiser/Hr. Reich	KA/RE
Sektion Buchhaltung und Informatik	Hr. Savoye	SAV
D. f. verw. rechtl. Angelegenheiten	Hr. Doswald	DW
Sektion Bezüge und Zulagen Verwaltungsinspektorat	Hr. Trinkler Hr. Castelli	TK CS
Kuriersektion	Hr. Schweizer	SRJ
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe	Botschafter Staehelin	SFR
Stellvertr. Direktor	Hr. Wilhelm	WM
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Hr. Bill	BH
Vizedirektor	Hr. Giovannini Hr. Högger	GI HL
Informationsdienst	Hr. Leuzinger	LP
Multilaterale Angelegenheiten	Hr. Pasquier	PA
Sektion human. Nahrungsmittelhilfe	Frau Schelling R.	SGR
Integrationsbüro EDA/EVD	Minister Kellenberger	Ke

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
 AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
 Presse- und Informationsdienst
 i.A.22.14.7.3. - HK/IA

Bern, den 6.4.1988

BAG 07. April 88 - 8.

TELEGRAMM (CH)

13/88

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- | | | |
|-----------------|----------------|------------------|
| - Accra | - Helsinki | - Rabat |
| - Addis Abeba | - Houston | - Riad |
| - Alger | - Islamabad | - Rio de Janeiro |
| (- Amman) | - Istanbul | - Rom |
| - Ankara | - Jakarta | - San Francisco |
| - Athènes | - Johannesburg | - San José |
| - Bagdad | - Kairo | - Santiago |
| - Bangkok | - Kinshasa | - Sao Paulo |
| - Barcelona | - Lagos | - Seoul |
| - Beirut | - Lima | - Stockholm |
| - Berlin Ost | - Lissabon | - Teheran |
| - Berlin West | - London | - Tel-Aviv |
| - Bombay | - Los Angeles | - Tokio |
| - Bonn | - Luxemburg | - Washington |
| - Brasilia | - Madrid | - Wien |
| - Brüssel (2) | - Marseille | |
| - Budapest | - Mexiko | |
| - Buenos Aires | - Montreal | |
| - Bukarest | - Moskau | |
| - Canberra | - Nairobi | |
| - Caracas | - New Delhi | |
| - Chicago | - New York (2) | |
| - Colombo | - Ottawa | |
| - Dar es Salaam | - Oslo | |
| - Den Haag | - Paris (3) | |
| - Djeddah | - Peking | |
| - Dublin | - Prag | |
| - Guatemala | - Pretoria | |
| - Havanna | | |

b) per Kurier:

Abidjan		
Abu Dhabi		
Addis Abeba	Hamburg	Panama
Akkra	Hanoi	Panmunjom
Alger	Harare	Paris (3)
Amman	Havanna	Prag
Amsterdam	Helsinki	Pretoria
Ankara	Hong Kong	Quito
Antananarive	Houston	Rabat
Asuncion	Islamabad	Rio de Janeiro
Athen	Istanbul	Rom
Atlanta	Jakarta	San Francisco
Bagdad	Johannesburg	San José
Bangkok	Kairo	Santiago de Chile
Barcelona	Karachi	Sao Paulo
Beijing	Khartoum	Singapur
Beirut	Kigali	Sofia
Belgrad	Kinshasa	Stockholm
Berlin/BRD	Kopenhagen	Strassburg+Europarat
Berlin/DDR	Kuala Lumpur	Stuttgart
Bogota	Kuwait	Seoul
Bombay	Lagos	Sydney
Bonn	La Paz	Teheran + Fremde Interessen
Bordeaux	Lima	Tel-Aviv
Brasilia	Lissabon	Tokio
Brüssel+Mission	London	Toronto
Budapest	Los Angeles	Tripolis
Buenos Aires	Luanda	Tunis
Bukarest	Luxembourg	Vancouver
Canberra	Lyon	Warschau
Caracas	Madrid	Washington
Chicago	Mailand	Wellington
Colombo	Manchester	Wien
Conakry	Manila	Yaoundé
Dakar	Maputo	Zagreb
Damaskus	Marseille	
Dar es Salaam	Melbourne	
Den Haag	Mexiko	
Dhaka	Montreal	
Djeddah	Monrovia	
Dublin	Montevideo	
Düsseldorf	Moskau	
Frankfurt a/Main	München	
Genua	Nairobi	
Guatemala	New Delhi	
	New York, UNO+GK	
	Osaka	
	Oslo	
	Ottawa	

Diverse:

- Genf, OI
- R. Mantelli, BAWI
- Divisionär Petitpierre, EMD
- R. Probst, BE (ehem. Staatssekretär)
- interne Verteilerliste